

## **Computergestützte Ansätze zur Analyse Politischer Narrative – Zusammenfassung**

Narrative erfüllen wichtige kognitive Funktionen in der menschlichen Wahrnehmung. Sie sind interpretative Linsen, durch die Erfahrungen und komplexe Phänomene vereinfacht und bedeutungsvoll gemacht werden. Im politischen Kontext können sie benutzt werden, um Meinungen und ideologische Positionen zu festigen und andere von diesen zu überzeugen. Angesichts des aktuellen Anstiegs populistischer Rhetorik spielen Narrative eine immer zentralere Rolle, um demokratiegefährdende Phänomene wie Polarisierung zu beschreiben. Gleichzeitig erlaubt die schiere Menge an digitalen Daten großflächige Analysen politischer Narrative, die in der Öffentlichkeit zirkulieren. Diese Analyse erfordert robuste Methoden, sowohl auf der konzeptionellen als auch auf der maschinellen Ebene.

Die vorliegende Arbeit füllt diese Lücke, indem sie eine Operationalisierung des Narrativ-Konzepts darlegt, welche maschinelles distant reading mit hermeneutischem close reading in einem Framework verbindet, das wir guided close reading nennen. Obwohl politische Narrative oft nicht in ihrer Gesamtheit ausgedrückt werden, finden sich in Textcorpora häufig Narrativsignale. Diese Signale bestehen aus Ereignissen und Akteuren, deren Relationen, implizierte Ziele und Motive. Die Methode besteht aus einer systematischen Extraktion dieser Signale durch automatisierte semantische Textanalyse sowie einer anschließenden Aufbereitung dieser Signale als Netzwerke zur Analyse der darunterliegenden Narrative.

Dieser Ansatz wird anhand zweier Fallstudien demonstriert. Zunächst analysieren wir identitätsstiftende Narrative von Klimawandelskeptikern auf dem sozialen Medium Reddit. Die Analyse zeigt, wie diese Gruppe ihre Identität durch ein Narrativ erzeugt, in dem Klimawissenschaft, traditionelle Medien und Politik antagonisiert werden. Zudem zeigt sich auf, wie sich das klimawandelskeptische Narrativ in ein übergeordnetes Narrativ über den Verlust individueller Freiheiten und konservativer Werte einfügt.

Die zweite Studie erforscht die Rolle von Narrativen in themenübergreifenden Polarisierungsdynamiken. Die strukturelle Analyse eines großen Korpus deutscher Tweets zeigt netzwerkstrukturelle Hinweise, die auf eine starke ideologische Polarisierung hindeuten, insbesondere auf eine themenübergreifende Ausrichtung der Meinungsgruppen im Sinne starker Korrelationen von Meinungen zu verschiedenen Themen wie Covid, Russlands Angriffskrieg in der Ukraine oder dem Klimawandel. Wir beobachten zudem, dass zwei Typen von hochaktiven Benutzern -- Influencer und Multiplier -- eine zentrale Rolle spielen. Eine Analyse der Narrative, die in den ideologischen Camps zirkulieren, deutet auf unterschiedliche interpretative Linsen hin, durch die politische Ereignisse interpretiert werden.

Diese Befunde demonstrieren die methodologische Stärke des Narrativ-Ansatzes zur Analyse digitaler Daten und sind ein erster Schritt zur Entwicklung eines Rahmenkonzepts, das solche Analysen an der Schnittstelle zwischen distant und close reading ermöglicht.

Stichwörter: Narrative, Computerlinguistik, Soziale Netzwerke, Maschinelles Lernen, Computergestützte Sozialwissenschaft